

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1930

58 (10.3.1930)

Volkstreu

TAGESZEITUNG FÜR DAS WERKTÄTIGE VOLK MITTELBADENS

Beilagen: Illustrierte Wochen-Beilage „Volk und Zeit“
Die Musikstunde / Sport und Spiel / Feimat und Wandern
Sozialistisches Jungvolk / Frauenfragen — Frauenschutz

Bezugspreis monatl. 2.50 RM. o. Ohne Zustellung 2.20 RM. o. Durch die Post 2.00 RM. Einzelhefte 10 Pfg. Sonntags 15 Pfg. o. Erscheint 6 mal wöchentlich
am Freitag 11 Uhr o. Postfach 2050 Karlsruhe o. Geschäftsstelle und Redaktion: Karlsruhe L. 2, Waldstraße 28 o. Januar 2020 und 2021 o. Postfach-Nummern: Durlach, Meyerstraße 22; Baden-Baden, Röhrenstraße 6; Rastatt, Holzmühle 2; Offenburg, Grabenstraße 81

Nummer 58 Karlsruhe, Montag, den 10. März 1930 50. Jahrgang

Verhandlungen ergebnislos abgebrochen

Die Deutsche Volkspartei will den Bruch / Der Reichstag soll in offener Feldschlacht entscheiden

Berlin, 10. März. (Zünddienst.) Die für Sonntag nachmittag 4 Uhr unter dem Vorsitz des Reichstanzlers anberaumten Verhandlungen der Regierungsparteien mit der Deutschen Volkspartei sind ergebnislos abgebrochen worden. Die politische Lage hat dadurch eine außerordentliche Verschärfung erfahren. Eine Entscheidung über die Klärung der Situation bzw. das Schicksal des Kabinetts dürfte bis spätestens Dienstag nachmittag zu erwarten sein.

Die Krise der Regierung Müller ist akut seit jenem Beschlusse der Deutschen Volkspartei, in dem das Kabinett abgelehnt und wenn auch nicht offen, so doch ein Abbau der Arbeitslosenversicherung angekündigt wird. Seit diesem Beschlusse war es klar, daß die Volkspartei zur Zeit keine größere Sehnsucht kennt, als möglichst schnell aus der Koalitionsregierung herauszukommen. Stresemann ins Grab gelunken ist, fehlt der Koalition jede wirkliche Führung. Sie hängt in der Luft. Was von draußen von kleinen politischen unterirdischen Leuten gefordert oder unter dem Druck der öffentlichen Meinung herbeigeführt wird, tut die volksparteiliche Fraktion, obwohl sie ihrer Mehrheit innerlich davon überzeugt ist, daß es vom richtigen Standpunkt aus betrachtet falsch ist, dem Druck draußen zu weichen. Aber angesichts dieses Druckes erweist es völlig ausgeschlossen, und maßgebende Kreise der Deutschen Volkspartei sagen es ganz offen, daß die volksparteiliche Fraktion in der gegenwärtigen Krise selbst mit größter Mühe die Finanzen des Reiches verteidigen zu können nicht zufrieden zu stellen ist, weil es die Fortführung der volksparteilichen Unternehmungen, der Arbeitslosenversicherung mit der Sozialdemokratie, der Schürerin und Verteidigerin der Arbeitslosenversicherung ein Ende zu machen. Sie wünschen das Zerbrechen der volksparteilichen Reichstagsfraktion, weil sie die Arbeitslosenversicherung im gegenwärtigen Umfang einfach nicht länger wollen.

Angesichts dieser Sachlage Verhandlungen mit der Deutschen Volkspartei noch einen Zweck? Uns scheint, daß die Verhandlungen zum Handeln reif sind und dem Volk die Tribüne des Reichstags herab gezeigt werden muß, wo das Vaterland in der größten Not wieder einmal Hilfe zu lassen bereit ist.

Koalition ohne Deutsche Volkspartei?

Berlin, 10. März. (Zünd.) Im Verlauf der Sonntagsverhandlungen erklärten alle Fraktionsvertreter auf die Frage des Reichstanzlers, daß sich an dem Standpunkt ihrer Fraktion nichts geändert habe.

Der Reichstanzler erklärte daraufhin, die Regierung könne die Verabschiedung der Younggeleihe nicht länger von der Austragung der in der Finanzfrage bestehenden Differenzen abhängig machen, sie werde vom Parlament eine eindeutige Entscheidung verlangen und damit die Verantwortung für das Schicksal der Younggeleihe klarstellen. Man kam schließlich überein, die ursprüngliche für Montag in Aussicht genommene Abstimmung auf Dienstag zu verlagern. Als äußerster Termin für die dritte Beratung und Schlussabstimmung wurde der Mittwoch festgelegt, obwohl auch auf dieser Besprechung Zentrum und Bayerische Volkspartei für den Fall, daß keine Verständigung über die Finanzfragen erfolge, Stimmhaltung an-

kündigten und die Demokraten sich dem Vorgehen des Zentrums anschließen wollten, rechnete die Regierung damit, daß die Younggeleihe vom Reichstag angenommen werden und die Verständigung über die Finanzfragen nachher gesucht wird.

Im Anschluß an die interfraktionellen Besprechungen fanden Besprechungen zwischen den Vertretern der Sozialdemokratie, des Zentrums, der Demokraten und der Bayerischen Volkspartei statt. Sie dienten der Klärung der Frage, ob zwischen diesen Parteien unter Ausschluß der Deutschen Volkspartei über die Finanzfragen eine Verständigung möglich ist. Wie der Sozialdem. Pressedienst erfährt, sind bei diesen Parteien über die Vorschläge zur Sanierung der Arbeitslosenversicherung nennenswerte Differenzen nicht vorhanden. Dagegen findet die Vorlage über die Ausgabenbedeckung und die gesetzliche Festlegung der Steuererhebung 1931 nach wie vor bei der Sozialdemokratie und der Bayerischen Volkspartei Widerstand. Auch in den einzelnen Steuerfragen sind Gegensätze vorhanden, die z. B. bei der Biersteuer recht erheblich sind.

Die Verhandlungen sollen am Montag vormittag fortgesetzt werden. Auch treten die Fraktionen der Regierungsparteien zusammen. Von ihren Entscheidungen dürfte die weitere Klärung der Krise abhängen.

Streitpunkte zu den Finanzvorlagen

Die Deutsche Volkspartei will den Bruch

Die Meinungsverschiedenheiten bei den Finanzvorlagen sind bei der Erörterung der Biersteuer, der Wiedereinführung der Mineralwassersteuer und des Fortbestehens der Industriezölle, sowie der Forderung der Industriezölle. Auch bei den Steuererleichterungen ist keine völlig einheitliche Meinung vorhanden, doch scheinen hier die Gegensätze weniger stark zu sein.

Die Forderung der Lohnsteuererleichterungen bestand jedoch darin, daß die Besteuerung der Lohnsteuererleichterungen ummäßig ist. Diese Steuererleichterungen sind in vielen Fällen für den Arbeiter geradezu ein Gewinn, das ihm über die ersten Schwierigkeiten hinweghilft, indem es ihm z. B. ermöglicht, trotz des plötzlich ansteigenden Geldwertes noch ein Kleidungsstück oder ein Paar Schuhe zu kaufen. Die Aufhebung der Lohnsteuererleichterungen ist für den Arbeiter eine soziale Härte, die nicht tragbar ist.

Angesichts dieser Sachlage Verhandlungen mit der Deutschen Volkspartei noch einen Zweck? Uns scheint, daß die Verhandlungen zum Handeln reif sind und dem Volk die Tribüne des Reichstags herab gezeigt werden muß, wo das Vaterland in der größten Not wieder einmal Hilfe zu lassen bereit ist.

Messe und Preise

Leipziger Messerbrief

Das Geschäft auf der Leipziger Frühjahrsmesse hat sich gegenüber den ersten Tagen belebt. In einzelnen Abteilungen dürften die Aussteller gut abgemittelt haben. So liegen die Umsätze der keramischen und der Glasindustrie weit über denen des Vorjahres, wobei allerdings zu berücksichtigen ist, daß das Vorjahresgeschäft in Keramik und Glas nicht besonders war. Geschäftsräume gehen in der Hauptsache nach Nordamerika, wo die Absatzlage für deutsches Porzellan nach den Vorjahren der japanischen Konkurrenz fast besser geworden zu sein scheint. Auch die Kaffeeindustrie hat zahlreiche Aufträge hereinbekommen. Bevorzugt wird Stapelware, bei der man aber peinlich auf Qualität achtet. Die traditionellen Aufträge bei der Spielwarenindustrie für das Weihnachtsgeschäft 1930 bedrängen. Das Ausland hat hier stärker ins Geschäft eingegriffen. Auf der Südwarenmesse, die immer noch durch das Fernbleiben der großen Produzenten leidet, wird das Geschäft als immerhin annehmbar bezeichnet. Eine Weltschmerz ist auch auf der Wäbellempelmesse zu konstatieren. Recht gut gehen Haushaltungsmaschinen, Zimmerausstattung und Wandbildern. Ueberhaupt zeigt sich Interesse für die Erzeugnisse des Kunstgewerbes.

Wenn auch die ausländischen Einkäufer, deren Zahl gegenüber dem Vorjahr beträchtlich gewachsen ist, nicht mit Aufträgen zurückbleiben, dürften die für die Frühjahrsmesse in Leipzig wichtigsten ausländischen Aufträge

Messe und Preise

Leipziger Messerbrief

Bedarf nach Waren jeder Art und allenthalben vorhanden ist. Die Läger sind geleert. Dazu wird die Beschaffung von Rohstoffen zwingend, um die Kaufkraft zu animieren. Andererseits will man wissen, daß die Mittel des Handels stark im Abgangsgeschäft festliegen und daß die Produktion nur ungenügend auf das Risiko einer Absatzförderung mit Hilfe verarbeiteter Kreditgewährung eingest. Alle diese Dinge sind an dem schlechteren Geschäftsgang auf der Leipziger Frühjahrsmesse beteiligt. Ausgeschlossen ist aber die bestehende Unklarheit und Unsicherheit über Preisbildung und Preisniveau. Die Einkäufer sagen sich, daß sich die verbliebenen Rohmaterialien jetzt endlich in billigere Fertigwarenpreise auswirken müssen. Der Ruf nach einer Preisverbilligung ist vom Handel aufgenommen worden; man verweist mit Recht darauf, daß das gegenwärtige Niveau der deutschen Fertigwarenpreise angesichts der Tatsache, daß sich gegenüber dem Vorjahr wichtige Rohmaterialien um 30 und hier und da um fast 50 Prozent im Preise gesenkt haben, unbillig hoch ist. So ist die Indexziffer für Textilrohstoffe nach Feststellungen des Konjunkturforschungsinstituts seit Mitte 1928 ständig zurückgegangen. Sie sankte sich im Verlauf dieses Rückganges um etwa 30 Prozent. Die Indexziffer der Großhandelspreise für Textilfertigung hat sich aber gegenüber ihrem Höchststand im November 1928 um nur 4,9 Prozent ermäßigt. Die Textileinzelhandelspreise gaben nur um 1,7 Prozent nach. Ähnliche Beispiele könnte man für fast jedes Rohmaterial, für Wolle, Zule, Kunststoffe, Holz, Leder, Metalle usw. anführen. Eine derartig widerwärtige Preisentwicklung war möglich, so lange eine Steigerung der Kaufkraft von der Einkommenseite her vor sich ging. Nachdem die Lohnbewegungen so gut wie völlig gestoppt sind, kann nur eine Steigerung der Kaufkraft von der Preisseite her in Frage kommen.

Forkfall vieler Inlandsordere

nicht ausbleiben. Wir wissen aus den Erhebungen des Konjunkturforschungsinstituts, daß über die Leipziger Frühjahrsmesse ein Export von 50 Millionen Mark läuft. Eine beträchtliche Reduzierung dieser Exportwerte, über die erst die kommende Erhebung des Instituts ein klares Bild geben kann, könnte uns ansehnlich der Lage auf unseren Arbeitsmärkten nicht gerade willkommen sein. Seit dürfte heute stehen, daß das Maschinengeschäft in Leipzig nach dem Ausland — das gilt für Kraft- und Arbeitsmaschinen, Elektrotechnik, für Spezialgerät und vor allem für Solbarbeitemaschinen — besser, zum mindesten nicht schlechter sein wird als im vorigen Jahr. Dasselbe gilt auch für technisches Porzellan. Andere Märkte bekommen aber in Leipzig die Zurückhaltung des Auslandes stark zu fühlen. So liegt das Geschäft in Solinger Stahlwaren und teilweise auch für Blechwaren äußerst schlecht. Papierwaren gehen besser. Die Textilmesse, die im vorigen Jahre gutes Geschäft mit dem Ausland hatte, leidet Baumwollwaren nach Oesterreich und der Tschechoslowakei, Wollwaren nach den skandinavischen Ländern und Wäntel, insbesondere Damenmäntel, nach Holland und England ab. Ausländische Nachfrage herrscht auch nach Bademänteln. Das Inland verlor auf der Textilmesse Ueberhangsartikel, die im vorigen Jahre wegen der lang andauernden Kälteperiode weniger gekauft wurden, und Wollwaren für den Sommer. Bevorzugt werden Modestoffe. So ist der dunkelbraune Strumpf diesmal ein sehr großes Objekt.

Um diese Kaufkraftsteigerung

geht es schließlich in Leipzig. Man kann es dem Handel nicht verübeln, wenn er ablehnt, seine Läger jetzt anzufüllen. Der einzelne riskiert ja dabei seine Existenz, weil die Preisentwicklung unabwendbar ist. Die Einkommungen der Produktion, der Lohnfaktor erlaube eine Preisentwicklung nicht, wird nicht ernst genommen. Dagegen verweist man auf die durchaus falsche Preisbildung in der Fabrikation, auf die ja auch bereits das Konjunkturforschungsinstitut aufmerksam gemacht hat. Die gegenwärtige Kalkulation in der deutschen Warenfabrikation orientiert sich nicht an den billigeren Wiederbeschaffungspreisen, sondern an den höheren Einkaufspreisen, d. h. man legt der Kalkulation die höheren Preise der Vergangenen zugrunde, ohne Rücksicht darauf, daß man jetzt das Rohmaterial zu weit billigeren Preisen kaufen kann. Die Fabrikation will also den gesunkenen Rohstoffpreisen zu Sonderpreisen ausweichen, obwohl die Kaufkraft unter Einfluß der Preissteigerung immer mehr abfällt.

Die Leipziger Messe hat die Schäden dieses Systems weiter erhöht. Soll sich die Fabrikation nicht zu Preissteigerungen bequemen, dann bleibt keine andere Wahl, als mit gesetzlichen Mitteln der Desorganisation unsere Preisentwicklung einzeln zu tun, wenn wir nicht riskieren wollen, daß unsere Wirtschaft hoffnungslos in den Sumpf überhöhter Profitquoten versinkt.

Die geringere Kaufkraft des Auslandes

erklärt sich durch die rückläufige Konjunktur, von der diesmal auch ein größerer Teil der ausländischen Wirtschaften erfaßt ist. Diese Entwicklung kommt auch darin zum Ausdruck, daß sich die Zahl der ausländischen Aussteller vergrößert hat. Neu ist die polnische Kollektivausstellung, die im Zeichen des kommenden deutsch-polnischen Handelsvertrages nach dem Beispiel der Russen erstmals Proben von dem Können der polnischen Industrie und Landwirtschaft geben will.

Bei Berücksichtigung der schlechteren Auslandskonjunktur versteht man, wenn sich das Ausland diesmal in Leipzig mehr auf die Marktorientierung und das Einholen von Offerten beschränkt. Aber auch das Inland nimmt nur Ergänzungsanfänge vor und entscheidet sich nur dann zu größeren Aufträgen, wenn von den Ausstellern höhere Konzessionen hinsichtlich des Preises und der Zahlungsbedingungen gemacht werden. Im großen und ganzen kam man wohl sagen, daß

Wer wird Schachts Nachfolger?

Als Nachfolger des zurückgetretenen Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht hat unter den zahlreich genannten Kandidaten der frühere Reichstanzler Luther die meisten Ansichten, erwählt zu werden. Luther ist, wie in unrichtigten Kreisen verlautet, bereit, eine auf ihn fallende Wahl anzunehmen.

Die Reichsregierung hat sich mit der Nachfolge des zurückgetretenen Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht bereits beschäftigt.

Volkswirtschaft

Die Vereinsbank Karlsruhe schätzt bei einem Reingewinn von 57 284 M eine Dividende von 8 Prozent vor.

Ueber die Krankheit der neuen Milchkühe wird uns geschrieben: In den in den letzten Jahren erbauten Milchhöfen erlebt die Landwirtschaft wenig Freude. Sie haben fast ausnahmslos mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen und können daher der Milchwirtschaft nicht nur nicht nützen, sondern sie erweisen sich als eine schwere Belastung der beteiligten landwirtschaftlichen Kreise. Der neueste Krisenfall betrifft den Milchhof der Einkaufsgenossenschaft Kasseler Milchhändler in Kassel. Der Betrieb wurde erst am 6. Juli v. J. eröffnet und befindet sich jetzt schon mit 425 000 M Verpflichtungen in Zahlungsschwierigkeiten. Ein außergerichtlicher Vergleich wird angestrebt. Selbstverständlich soll auch Reichsrecht nachgesucht werden. Wie oft müssen derartige Erfahrungen noch gemacht werden, bis endlich die richtige Lehre daraus gezogen wird.

Soziale Rundschau

Um den Wohnungsbau

Das Problem der billigen Miete

Der Reichsverband der Wohnungsfürsorgegesellschaften, ein Organ der staatlichen Wohnungspolitik, behandelte in einer großen Kundgebung am Donnerstag in Berlin die Frage des Wohnungsbau und der Bauwirtschaft im Jahre 1930.

Reichstagsabgeordneter Graßmann vom Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbund riefte in einem großzügig angelegten Referat die soziale Bedeutung des Wohnungsbau in den Vordergrund.

Ueber die Finanzierung des Wohnungsbau 1930 unter besonderer Berücksichtigung der gemeinnützigen Bauwirtschaft sprach Professor Buchen (München). Der Redner wies darauf hin, daß die gemeinnützige Bauwirtschaft der Wohnungsfürsorgegesellschaften, Bauvereine und Baupereine heute etwa die Hälfte des gesamten Wohnungsbau umfasse. Sie werde auch nach wie vor der stärkste Träger des Kleinwohnungsbau bleiben, weil kein anderer wirtschaftlicher Faktor diesen materiell wenig lohnenden Zweig des Wohnungsbau intensiv betreiben wird. Neben der Sorge um die Beschaffung der Mittel handele es sich um das noch wichtigste Problem, die Gestehungskosten der Wohnungen mit dem erzielbaren Ertrag in Einklang zu bringen. In dieser Beziehung beständen die schwersten Sorgen. Es sei Tatsache, daß trotz der Wohnungsnot zahlreiche Klein- und Mittelwohnungen wegen mangelnder Kaufkraft nicht mehr zu vermieten sind. Im Wohnungsbau müsse unbedingt ein richtiges Verhältnis zwischen Baukosten und Ertrag herbeigeführt werden.

In einer Entschließung wurde die Bereitstellung billiger verzinslicher öffentlicher Mittel für den Wohnungsbau und gezielte Sicherstellung von Hauszinssteuermitteln in genügendem Umfang und für entsprechende Dauer gefordert. Das Neubausparial müsse so einrichtet werden, daß mit den verfügbaren Mitteln der höchste soziale und wirtschaftliche Nutzen erreicht werde.

Kleine badische Chronik

* Wiesental (Amt Bruchsal). Am Donnerstag abend gegen 7 Uhr wurde das 6-jährige Söhnchen des Hugo Frank, das mit einem Bruder über die Straße ging, von einem Lieferwagen überfahren und mußte sofort ins Heidelberger Krankenhaus verbracht werden. Die Schwere der Verletzungen wie die Schuldfrage konnten noch nicht festgestellt werden. — Bei Waghäusel fuhr ein Motorradfahrer von Reisch, die des Wegs unkundig waren, über die Böschung in den Wagbach. Sie kamen mit Verstauchungen, Hautabschürfungen und beschädigter Maschine davon.

* Reusbach bei Mühl. (Sta. Bericht.) In der Scheuer des Landwirts Alois K. am Schüttersplatz brach am gestrigen Sonntagmorgen

Feuer aus, dem infolge Wassermangel auch das angebaut Wohnhaus am Oker fiel. Vieh sowie das meiste Inventar wurde gerettet, Personen kamen nicht zu Schaden. Die Brandursache ist unbekannt.

* Genauenbach. Auf der Leutkirchstraße vor dem „Salmen“ wurde der Sägearbeiter C. Lehmann von einem Motorradfahrer aus Zell a. S. angefahren. Lehmann sowie der Motorradfahrer kamen zu Fall, doch ging es ohne ernstliche Verletzungen ab. Die Schuld trifft den Fahrer, weil er kein Signal gab, und die rechte Straßenseite nicht einhielt.

* Schwenningen a. N. Beim benachbarten Friedingen wurde von Holzsammlern ein schauerlicher Fund gemacht. An einer Tanne befand sich die Leiche eines Mannes in knieender Stellung, dessen Füße in einem Rindstall steckten. Der Mann hatte sich erhängt. Seine Ausweispapiere hatte der Mann nach den gefundenen Leberresten verbrannt. Es ist einwandfrei Selbstmord festzustellen.

* Oberlauchringen (Amt Waldshut). Hier fiel der 4 Jahre alte Siegfried Hartmann in den Mühlkanal und ertrank. Obwohl er gleich darauf beim Rechen der Zwirnerlei Westi herausgezogen wurde, waren Wiederbelebungsversuche erfolglos.

Schutz den Wassertrößen. Eine beiratspolizeiliche Vorschrift, die den Schutz von Wassertrößen betrifft, wird in Erinnerung gebracht. Danach ist das Angeln und das Bernisten von Wassertrößen nur auf Grund einer besonderen Erlaubnis des Bezirksamts zulässig. Froschschentel dürfen weder feil geboten, noch sonst in den Verkehr gebracht werden. Die Wassertröße sind bekanntlich ein wichtiger Faktor in der Bekämpfung der Schmalenplage.

Vorläufige Wettervorhersage der Badischen Landeswetterwarte

Unter dem Einfluß des über dem Kontinent von Westen herangezogenen Zwischenhochs hatten wir gestern größtenteils wolkenloses Wetter. Der Ausläufer eines über Skandinavien liegenden Tiefdrucks hat jedoch bereits den Vermittler erreicht. In Kürze ist mit aufziehenden, nach Westen drehenden Winden, Bewölkungsunnahme und streichweilen Regenschauern zu rechnen.

Vorausichtliche Witterung für Dienstag, den 11. März: Unbeständig und kühl, bei frischen westlichen Winden, streichweil noch leichte Regenschauer, im Gebirge Neuschnee.

Wasserstand des Rheins

Basel minus 48; Waldshut 159, gef. 5; Schutterinsel plus 15; Rehl 138, gef. 5; Maxau 319, gef. 4; Mannheim 181, gef. 2; Caub 93, gef. 2 Zentimeter.

Partei-Nachrichten

Mörsch. Der Rufus Buchhaltung kann umständlicher erst am nächsten Montag, 17. März, abends 8 Uhr, im Turnerheim weitergeführt werden.

Aus der Stadt Durlach

Feischerverbandsstag. Der Bezirksverein Baden des Deutschen Feischerverbandes wird vom 19.-21. Mai hier seine diesjährige Tagung abhalten. Verbunden wird damit die Feier des 25-jährigen Bestehens der diesigen Regervereinigung.

Schweinemarkt am 8. März. Der Markt war befahren mit 26 Läufern, 195 Ferkeln. Verkauf wurden 21 Läufer, 175 Ferkel. Preis per Paar Läufer 100-120 M, Ferkel 60-80 M.

Letzte Nachrichten

Massenerkrankungen infolge giftigen Alkohols

Ottobrunn, 9. März. Hier erkrankten etwa 100 Personen an Lähmungserscheinungen, nach dem Genuss anscheinend giftigen Jamaicainarweibieres. Bei den meisten der Erkrankten stellte sich ein Brennen der Beine, bei anderen der Hände und des Mundes ein. Eine Unteruchung ist eingeleitet.

Schwerer Erdstöß im Panamakanal

Der gesamte Isthmus von Panama ist gegen 10.40 Uhr nachts durch einen 25 Sekunden anhaltenden Erdstöß erschüttert worden, wie er in dieser Stärke seit 1914 nicht mehr angetreten ist. Der Panamakanal ist nach Auskunft der zuständigen Stellen durch den Erdstöß nicht in Mitleidenschaft gezogen.

Kommunistenverhaftung in Paris

In Paris wurde der deutsche kommunistische Reisende Hans Kollwisch, der sich ohne Paß in Frankreich aufhielt und an kommunistischen Besprechungen teilnahm, verhaftet und an die Grenze gebracht.



Tag des Buches
22. März 1930

* Meßkirch. In der Nacht zum Freitag brach im nahen Bichlingern im Detonationsgebäude der Güterhändler Gabele, Sauter und Kieger-Krumbach Feuer aus. Da in dem unbewohnten Gebäude eine große Menge feu. Stroh und Seearas lagerte, trat das Feuer sehr rasch ein. Die Meßkircher Motorspritze, die alarmiert wurde, weil sich, wie beim letzten Großbrand vor zwei Jahren, die Bichlinger Feuerspritze im brennenden Gebäude befand, mußte sich darauf beschränken, das Feuer an einem Uebergehen zu hindern. Mit Mühe und Not gelang es, die Bichlinger Feuerspritze zu bergen. Dabei erlitt ein Feuerwehrmann Kopfverletzungen. Die Brandgeschädigten sind neben der Gemeinde Bichlingen selbst meist Bichlinger Landwirte, die ihre Futters- und Strohvorräte in dem geräumigen Gebäude untergebracht hatten. U. a. verbrannte auch eine Dreschgarntur im Werte von 5000 M. Der Gebäudeschaden wird auf 8-10 000 M, der Gesamtschaden auf 17 000 M geschätzt. Da das Gebäude seit 1 1/2 Jahren unbewohnt ist, muß Brandstiftung angenommen werden.

* Böhrringen Amt Konstanz. Hier wurde die 5 1/2 Jahre alte Erika Müller von einem Kavaliers-Personenauto totgefahren. Sie hatte die Straße überqueren wollen und war dabei in das Auto hineingefahren. Vor etwa drei Monaten war der um ein Jahr ältere Bruder, der sich auch wieder in Begleitung der Kleinen befand, von einem Auto überfahren und sehr schwer verletzt worden.

* Mörsch. Am Samstag nachmittag fiel beim Holzholen das dreijährige Kind der Eheleute G. e. r. m. a. n. von Stetten vom Wagen, geriet unter diesen und wurde tödlich verletzt.

LEISTUNGSFÄHIGE SPEZIAL-FIRMEN



Rat und Auskunft erteilt
Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitäts-Amt
Installations-Abteilung für Elektrizität
Karlsruhe, Kaiserallee Nr. 11
Telephon 5350-5358

Gasthaus zur „Blume“
Ettlingen Inhaber: Sch. Martin

Gute Küche Eigene Schlachtung
Vorzügliches St. Martinsbier
aus der Huttenkreuz-Brauerei

BANKHAUS
VEIT L. HOMBURGER
KARLSRUHE, Karlstraße 11

Städt. Sparkasse Karlsruhe

Wie erspartes Geld sich durch Zinsen vermehrt:
Jeden Tag **10 Pf.** gespart, macht bei 6% an Kapital und Zinsen

nach 5 Jahren	261.— Mark
„ 10 „	560.— „
„ 15 „	961.— „
„ 20 „	1 497.— „

Das verzinslich angelegte Geld arbeitet für den Einleger Sonntage, Feiertage und 24 Stunden jeden Tag.

Geld zu Hause bringt dauernd Gefahren:
Diebstahl, Feuer, Verlieren, Verborgen.
Geld auf Sparbuch treues Bewahren,
Sicherheit, Zinsen, hast keine Sorgen.

FELSBIER
IST DAS BIER DES
KENNERS



Bankhaus
Straus & Co.
Karlsruhe

Sparer
müssen heute mehr denn je Wert auf unbedingte Sicherheit ihrer Einlagen legen Sie bringen deshalb ihre Ersparnisse zur

Städt. (Oeffentl.) Sparkasse
Baden-Baden

die dieselben von 1.-RM. an zeitgemäß verzinst u. sicher anlegt

Gustav Siegrist
Südl. Hildapromenade 5
Telephon 5283



Bauunternehmen für Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau

Aus dem Albtal

Stillingen. So. Bürgerauschulung. Morgen Dienstag, 11. März, abends 8 Uhr, findet im kleinen Rathaus die Schulung...

Frühlingssonntag in Ettlingen

Der gestrige herrliche Frühlingssonntag löste nicht nur die Besucher der Stadt Ettlingen hinaus in die Felder und Wälder, sondern in den Rebberg und in das herrliche Albtal, sondern ein großer Teil aus der nahen Landeshauptstadt war auch erfreulicherweise...

Verkehrswünsche des Albtals

Man schreibt uns: Der beschleunigte Personenzug 998 soll im kommenden Sommerfahrplan in Karlsruhe einen Anhalt...

Vereinsanzeiger

Badisches Landes-Theater. Montag, den 10. März 1930. 7. Sinfonie-Konzert. Dirigent: Mischa Dobrowen a. O.

Die Polizei berichtet:

Verkehrsunfälle

Am Sonntag nachmittags ereignete sich Ede Rhein- und Marktstraße ein Zusammenstoß zwischen einem Personentransportwagen und einem Straßenbahnwagen der Linie 1. Der Kraftwagenführer wurde durch Glasplitter im Rücken so verletzt, daß er ins Krankenhaus...

Unfälle

Ein neun Jahre alter Volksschüler von hier fiel am letzten Freitag nachmittags auf der Kreuzstraße von der Mauer und zog sich einen Schädelbruch sowie eine Gehirnerschütterung zu. Man brachte ihn ins Städt. Krankenhaus. Er schwer in Lebensgefahr.

Selbstmordversuch

Am Sonntag nachmittags verfuhrte sich ein 21 Jahre altes lediges Mädchen aus Liebesummer durch Sprung in das Nordbecken des Rheinbades das Leben zu nehmen. Vier Herren des Rheinclubs Altmannia, die zufällig an der Stelle vorbeikamen, retteten die Lebensmüde durch Zuwerfen eines Rettungsgürtels.

Vermißt

Die 30 Jahre alte Hausangestellte Olga Seld, die zuletzt in einem Hause der Ritterstraße in Durlach in Stellung war, wird seit dem 28. Februar dieses Jahres vermißt. Sie verstand unter Zurücklassung ihrer Sachen. Die Ursache des Ausbleibens ist nicht bekannt.

Diebstähle

Einem Ingenieur aus Gernsbach wurde am Samstag nachmittags in der Ritterstraße ein Personentransportwagen im Werte von 8000 Mk gestohlen. Die Polizei fand den Wagen am Sonntag vormittags in der Wagnerstraße. Ein zweites Personentransportwagen mit der Polizeinummer IV B 51474 wurde aus einer Garage in der Offenstraße entwendet.

Zwei Einbruchdiebstähle

wurden der Polizei aus der Wehlfenstraße gemeldet. Am Sonntag nachmittags wurde dort in der Wohnung einer Witwe ein Einbruch verübt. Mit Stemmeln und Nachschlüsseln öffnete der Täter gewaltsam sämtliche Wohnungstüren, Schrank- und Schreibtischschüre. Dabei leerte er zwei Geldkassetten. Der Umfang des Verlustes steht noch nicht fest.

Totschlagversuch

Am Sonntag morgen ereignete sich in einer Wirtschaft an der Hauptstraße in Hirschheim ein heftiger Streit zwischen zwei Frauen, die sich gegenseitig mit Schlägen und Faustschlägen mißhandelten. Daraufhin entfernte er sich. Die Kriminalpolizei verhaftete den Fall.

Bei einer Schlägerei

die sich in der Nacht vom Sonntag in einem Albtalhof abspielte, wurde ein lediger 25 Jahre alter Mann durch Schläge mit Biergläsern an der Stirne erheblich verletzt.

Im Hirsch in Mühlburg am Mittwoch, den 12. März, 20 Uhr

Rote Fahnen über Wien

Aus allen Ländern waren sie gekommen, die Jungen und die Mädchen mit ihren Fahnen, um im roten Wien Zeugnis abzulegen für die Lebendigkeit ihrer Idee, und um sich neuen Mut und neue Kraft für den weiteren Kampf zu holen. Ein einziges Bild dieser roten Jugendtagung gibt der Film, den die S.A.J. Gruppe West, im Rahmen ihres Werbeabends zeigt.

Städt. Sparkasse Karlsruhe. Es kann nicht einträglich genug darauf hingewiesen werden, welcher Segen in dem regelmäßigen und unermüdbaren Sparen liegt. Das heutige Beispiel mit täglich nur 10 Pfa. zeigt deutlich, daß die Steigerung bei regelmäßiger Sparaktivität doch größer ist, als man gewöhnlich annimmt...

Tageskalender der Sozialdem. Partei Karlsruhe

- Freitag, 14. März, abends 8 Uhr, im Sandarbeitsaal der Telegraphenschule öffentlicher Vortrag des Gen. Direktor Wilhelm über 'Kriegsschuldfrage - Kriegsschuldfrage'. Das Thema sowohl als auch der als glänzender Redner bekannte Referent sollten für jeden Veranlassung sein, diesen Vortrag zu besuchen.
Freitag, 14. März, abends 8 Uhr, findet im 'König von Württemberg', Jägerstraße, eine wichtige Vertrauensmännerversammlung statt. Das Erscheinen der betreffenden Genossen ist dringend erforderlich.
Am Dienstag, 11. März, abends 8 Uhr, findet im 'König von Württemberg', Jägerstraße, eine wichtige Vertrauensmännerversammlung statt. Das Erscheinen der betreffenden Genossen ist dringend erforderlich.
Am Dienstag, 11. März, abends 8 Uhr, findet im 'König von Württemberg', Jägerstraße, eine wichtige Vertrauensmännerversammlung statt. Das Erscheinen der betreffenden Genossen ist dringend erforderlich.
Am Dienstag, 11. März, abends 8 Uhr, findet im 'König von Württemberg', Jägerstraße, eine wichtige Vertrauensmännerversammlung statt. Das Erscheinen der betreffenden Genossen ist dringend erforderlich.

Veranstaltungen

- Bad. Landes-Theater. 2. Uff. Einfontänser. 20 Uhr.
Gottesdienst: Der Stolz der 3. Kompagnie. Der lustige Witwer mit Bild.
Mittwoch, 12. März, abends 8 Uhr, findet in der 'Deutschen Eiche', Augartenstraße, eine Bezirksversammlung statt. Genosse Farrer Kappes spricht über das Thema: 'Klassenkampf'. Das ist ein außerst interessantes Thema, das er abzuwickeln wird, das die Versammlung recht gut besucht wird.
2. Agitationsbezirk Mühlburg. Wir laden hiermit zu der am Mittwoch, den 12. März, abends 8 Uhr, im Gasthaus zum Lamm stattfindenden Vertrauensmännerversammlung ein und erwarten in Anbetracht der Wichtigkeit der Tagesordnung pünktliches und vollständiges Erscheinen aller Funktionäre und Vertrauensleute.
Schneiderei: Georg Schöpplin. Verantwortlich: Volkelt, Prellhaas, Waden, Volkswirtschaft, Aus aller Welt, Letzte Nachrichten: E. Grünbaum; Bad. Landtag, Gewerkschaftliches, Aus der Partei, Kleine babilische Chronik, Aus Mittelbaden, Durlach, Gerichtsetzung, Heiligkeit, Frauenhilfsverein, Hermann Winter, Karlsruhe, Chronik, Gemeindepolitik, Sozialistische Jugend, Sozialistisches Jugendwerk, Kamen und Wandern, Briefkasten: Josef Giesler, Verantwortlich für den Anzeigenteil: Gustav Krüger. Sämtliche Wohnstätten in Karlsruhe in Baden. Druck u. Verlag: Verlagsgesellschaft Volksfreund G.m.b.H., Karlsruhe.

Kalkülanten der verschiedenen Religionen

Jede Religion hat eine oder mehrere Kalkülanten, d. h. Kirchen, Tempel usw., die eine besondere Rolle spielen. Die eine größere Bedeutung als die anderen haben. Eine sehr schöne Zusammenfassung solcher Kalkülanten und zwar der christlichen, islamischen und außereuropäischen Religionen bieten drei Serien der Erbdal-Bilder. Auf der Rückseite der Bilder ist alles Wissenswerte in gedrängter Form wiedergegeben. Anspruch auf Erbdal-Bilder hat jeder beim Einkauf der in Deutschland am meisten gebrauchten Erbdal-Schreibweise und ebenso beim Kauf von Bohnerwurz-Royal. Für das Sammeln der Bilder gibt es Prämien: Fußbälle, Bücher, Mundharmonikas, Sparrscheibe und vieles andere. Prämienverzeichnis und Bilderliste gratis und franco durch Berner & Wenzel, A.-G., Berlin, Eberhardstr., Mainz.

SCHORPP wälcht Pfundwälsche. Bei 20 ts weiß. BÜGELRECHT. Bei 20 ts weiß. TROCKEN. Bei 20 ts weiß. PRESS. Berechnung nach Gewicht trocken gewogen. Abholen und bringen kostenlos. Verlangen Sie Preisliste. Läden in allen Stadtteilen. Briefanschrift Kaiserallee 37, Telefon 725. 2256

Badisches Landes-Theater. Montag, den 10. März 1930. 7. Sinfonie-Konzert. Dirigent: Mischa Dobrowen a. O. Konzertpreis 20 Pfg. pro Person. Der Vorstand.

Zu vermieten. In bester Lage. schöne, ruhige und sonnige 5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Zubehör u. Garten. Miete 120.-. Ort u. Nr. 2197 an das Volksfreundbüro. Chauffeur, 30 Jahre alt, fähig, Fahrer, d. kein Neuling, 1. ist Stell. am liebsten auf Württemberg. Ref. vorh. Angeb. unter Nr. 2283 an d. Volksfrdb. Kind auf Wand in Hebe. Pflege gesucht. Angebots unter Nr. 2283 an d. Volksfrdb. Güterhalt. fast neuer Zischgammophon m. Platten preiswert abzugeben. Günstig-Exped. Str. 11, 3. St., rechts. Wirt. Bett mit Holz u. erhalt. Matr. billig zu verk. Georgfriedrichstr. 16, 3. Et. Zu kaufen gesucht: zwei gleich, rot, hoch, Weizen, Schrot, auch ganzes, richtig. Käse, am besten in K. Angeh. an d. Gutmann, Adolphstr. 12, Tel. 6609.

Bernsbacher Anzeigen. Der Vollzug des Gebäude-sondersteuergesetzes betr. Die Steuerlisten, die die Grundbesitzer für die Berechnung der Gebäude-sondersteuer für das Rechnungsjahr 1. 4. 30/31, 3. 1931 in einzelnen Fällen bilden, liegen im Vollzug des 3.

Bürgermeisteramt. Straßeneinigung betr. Wir machen leider immer wieder die Wahrnehmung, daß die Straßeneinigung teilweise sehr mangelhaft durchgeführt wird und sehen deshalb veranlaßt, erneut die hierüber bestehenden ordnungsgemäßen Bestimmungen zur Kenntnis zu bringen; sie lauten: In der Stadt Gernsbach sind alle Ortstraßen (auch Land- und Kreisstraßen und sonstige öffentlichen Wege innerhalb des Ortseitters, sowie die gegen die Ortstraßen offenen Hofräume und die zwischen den Häusern gelegenen Gänge) in den Monaten Oktober bis Mai mindestens zweimal und zwar Mittwochs zwischen 7 und 9 Uhr morgens und Samstags zwischen 3 und 5 Uhr abends und vom 1. bis 31. Oktober öffentlich dreimal und zwar Dienstags u. Donnerstags zwischen 6 u. 9 Uhr mor-

Bruchsaler Anzeigen. Einladung zu einem Staatsbürgerlichen Bildungskurs in der Aula der Mädchenschule Bruchsal. Es werden sprechen: 1. Mittwoch, den 12. März, abends 8 Uhr, Herr Professor Krause aus Karlsruhe über 'Die außenpolitische Lage Deutschlands'. 2. Mittwoch, den 19. März, abends 8 Uhr, Herr Professor Dr. Sauer aus Pforzheim über: 'Die wirtschaftl. u. finanzielle Lage Deutschlands' (Vortrag). Eintritt frei! In diesen Vorträgen wird die berechtigte Einwohnerschaft von Bruchsal und Umgebung mit der Bitte um recht zahlreiches Erscheinen freundlichst eingeladen. 387. Bürgermeisteramt Bruchsal. Dr. Reiter, Oberbürgermeister. Reichszentrale für Heimatdienst. Landesabteilung Baden. D. G. H. P. P., Direktor.

Neue Stoffe

Bei uns finden Sie in Wolle u. Seide die modischen Neuheiten des In- u. Auslandes stets in großer Auswahl

Woll-Stoffe

Woll-Mousseline bedruckt, letzte Frühjahrs-Neuheiten 80 cm breit Meter **1.95**

Woll-Natté der Modestoff in feinen Farblönen Meter **2.25**

Kleider-Tweed reine Wolle, neue Musterung Meter **2.95**

Crépe Caid à jour feine Pastellfarben, ca. 100 cm brt. Meter **4.90**

Crépe Lido Wolle mit Kunstseide, aparte Musterung, ca. 95 cm breit Meter **5.50**

Woll-Crépe de Chine „Marke Hertie“, beste Kleiderqualität, großes Farbsortiment, ca. 100 cm breit Meter **4.80**

Woll-Georgette mod. Farbsortiment, ca. 130 cm breit Mtr. **4.90**

Crépe Brillant elegante Kleiderqualität in neuesten Farben, ca. 130 cm breit Meter **6.90**

Jersella-Tweed reine Wolle, sehr fesche Musterung, ca. 130 cm breit Meter **7.90**

Georgette-Noppé sehr apart, moderne Farben, ca. 130 cm breit Meter **9.75**

Mantel-Stoffe

Mantel-Tweed 140 cm breit Meter **4.50**

Fancy-Tweed das fesche Frühjahrs-Complet, ca. 140 cm breit Meter **5.90**

Kammgarn-Taylor made für Mäntel u. Kostüme ca. 140 cm br., Meter **8.75**

Crépe Satin reine Wolle, schwarz u. marine, ca. 130 cm br. Meter **8.90**

Mantel-Natté weißer Grund mit feschen farbigen Karos, 140 cm breit Meter **14.75**

Ullstein-Schnittmuster
Vogue-Schnittmuster neu aufgenommen!

Seiden-Stoffe

Toile de soie für Wäsche und Kleider, ca. 80 cm breit, Meter **2.95**

Foulard-Seide entzückende Dessins, ca. 90 cm breit, Meter **3.90**

Veloutine Wolle mit Seide, für Straßenkleider, gute Qualität, ca. 90 cm breit Meter **4.90**

Crépe de Chine reine Seide, neuartige fesche Muster, ca. 100 cm breit Meter **5.90**

Crépe Georgette reine Seide, großes, modernes Farbsortiment, ca. 100 cm breit, Meter **6.75**

Crépe Chiffon reine Seide, modernstes Gewebe, Muster Meter **6.90**

Crépe Marocain reine Seide, schwere Kleiderware, moderne Farben, ca. 100 cm breit, Meter **7.90**

Crépe Satin reine Seide, modische Dessins, ca. 100 cm br. Meter **9.80**

Muslin-Pekin sehr elegant, die letzte Frühjahrs-Neuheit, ca. 100 cm breit Meter **14.75**

Mantel-Seide schwarz und marine, elegante Reversblende, Qualität ca. 100 cm breit Meter **8.75**

Wash-Stoffe

Kleiderkunstseiden moderne Seidenmuster Meter **9.50**

Kunstseide mit Glanzstreifen in Pastellfarben Meter **1.50**

Neue Kunstseidendrucks ca. 92 cm breit, prima Qualität Meter **2.25**

Crépe Marocain reine Seide, gute Strapazierware Meter **2.50**

Crépe rayé u. carré in aparten Stellungen Meter **3.90**

Ullstein-Frühjahrs-Modenalben sind erschienen!

HERMANN TIETZ KARLSRUHE

Harry Liedtke ist wieder da!
In seinem neuesten Film:
Der Erzieher meiner Tochter
HARRY als falscher Graf, der eine Dollarmillionärin von ihrem Adelsstempel heilt.
2291

Außer HARRY LIEDTKE: Dolly Davis, Adele Sandrock, Ernst Verebes, Albert Paulig u. a.

Täglich ab 3.30, 5.30, 7.20, 8.50 in den **RESI** Lichtspielen

Collofeum
Täglich 8 Uhr
Wilhelm Millowitsch
Man lacht Tränen!
210

MEIN GEHEIMNIS!
Ich rauche den aromatisch milden **Vollmer Stumpfen**

Dampfwalchenfabrik Fr. Maisch
Spezial-Geschäft für Herren-Stärkewäsche
Karlar-Rüppurr Langstraße 18
Telephon 3675
übernimmt jede Art Wäsche

Annahmestellen:
Steinstraße 21
Zähringerstr. 20
Humboldtstr. 15
Marienstraße 55
Kriegstraße 161
Amalienstraße 22
Gerwigstraße 16
Klauprechtstr. 12
Friedrich-Wolf-Straße 22
Auer Straße 9
Welherfeld: Belchenstraße 27

Karlsruher Privat-Handelsschule „Hansa“
Kaiserstraße 233
Fernsprecher 6848

Beginn **Handelskurse** Donnerstag, 13. März 1930 (Buchführung, Steuerwesen, Handelslehre, kaufmännisches Rechnen, Stenographie, Maschinenschreiben usw.)
Beginn der Osterkurse am Montag, den 28. April 1930
Die Schulleitung: Fink, Diplom-Handelslehrer

Pädagogium Neuenheim Heidelberg
Kl. Gymnas. u. Realklass.: Sexta-Abitur. Seit 36 Jahren bewährte Einrichtung für geistige und körperliche Erziehung, Arbeitsstunden, Einzelbehandlung, Umschulung, Chem.-physikal. Praktikum, Rudern, Sport, Einzelzimmer, Eizene Landwirtschaft. Gute Verpflegung, Eritolge u. Drucksaften

Karlsruher Hausfrauenbund
Ausstellung
vom 11.-18. März, von 10.30-20 Uhr in der Glashalle des Stadtartens

Der gedeckte Tisch
Fest- und Gedenktage im Leben der Frau
Eintritt 25 Pf. Jeder Besucher erhält ein Geschenk!

Ausstellende Firmen:
Geschenkhäuser Wohlschlegel, Porzellan, Kristall und Silber, Paul Bernhard, Wäsche-Ausstattungen und Handarbeiten, Holz Gutmann, Tische und Möbelstücke, Josef Beetz, Pflanzendekoration.
2290

Denken Sie an die kommenden Konfirmations- und Kommunionfestlichkeiten und besichtigen Sie die von mir in obiger Ausstellung gedeckten Tische. Gefallende Geschirre, Bestecke etc. werden gerne bei kleiner Anzahlung zurückgestellt.
Geschenkhäuser Wohlschlegel
Kaiserstraße 173
2294

Schlafzimmer
mit Spiegelschrank und Spiegelmode mit Spiegelauflage, komplett
NR. 315.-
Hein & Küngler
Baldstr. 6. Rein Baden

Mietervereinigung Karlsruhe (e.V.)
Geschäftsstelle (nur briefl. Anfrag.) Baumstr. 37, 30. II
Sprechstunden jeden Montag u. Freitag im „Kaffee Nowack“ jeden Mittwoch „Unter den Linden“ Ecke Yorkstr. u. Kaiserstra. jeweils v. 6-7 Uhr

Vereinsbank Karlsruhe e. G. m. b. H.
Unsere diesjährige **Ordentliche Vertreter-Versammlung** findet am kommenden Freitag, den 14. März 1930, abends 6 Uhr, im großen Saale der „Eintracht“, Karl-Friedrich-Straße 30, statt.
Wir verbinden mit dieser Versammlung einen **VORTAG** des Herrn Dr. Emil Wehrle, ordentl. Professor der Volkswirtschaftslehre an der Technischen Hochschule Karlsruhe, über

„Kapitalbildung und Genossenschaft“
und laden hierzu alle unsere Mitglieder sowie Freunde des Genossenschaftswesens und sonstige Interessenten ein mit der Bitte um recht zahlreiche Beteiligung.
Karlsruhe, den 8. März 1930
Vereinsbank Karlsruhe e. G. m. b. H.

Ettlinger Anzeigen

Einladung! Die Stadtgemeinde Ettlingen beanthaltet zusammen mit der Reichszentrale für Heimatdienst, Landesabteilung Baden in Karlsruhe, im großen Rathhause in Ettlingen einen **Volksbildungskurs** mit folgenden Vorträgen: 1. Staatsbürgerkunde. 1. Mittwoch, den 12. März 1930, abends 8 Uhr. Redner: Herr Professor Dr. Schabel von der Technischen Hochschule, Karlsruhe; Thema: „Verfassungspolitische Wandlungen in der deutschen Geschichte“. 2. Montag, den 17. März, abends 8 Uhr. Redner: Herr Professor Dr. Kahner aus Forstheim; Thema: „Die Reparationsfrage der Youngplan“. 3. H. Reichsmuseum. 3. Montag, den 24. März 1930, abends 8 Uhr. Redner: Herr Weinhandler Karl Springer in Ettlingen; Thema: „Ettlingen in den Kriegen des 17. und 18. Jahrhunderts“. 4. Mittwoch, den 31. März 1930, abends 8 Uhr. Redner: Herr Professor Brandel in Ettlingen; Thema: „Das Heimatmuseum ein Spiegel deutscher Kultur“ (mit besonderer Berücksichtigung des Ettlinger Heimatmuseums). Die beiden letzten Vorträge werden durch einige Lichtbilder ergänzt. In diesen 4 Vorträgen wird die berufliche Gewohnheit von Ettlingen und Umgebung freudlich eingeladen und gebeten, recht zahlreich jeweils erscheinen zu wollen.

Die Stadtgemeinde Ettlingen
Krafft, Bürgermeister
Reichszentrale für Heimatdienst, Landesabteilung Baden: O. Göpper, Direktor.



Unsere Zeitung

Der Leser des Volksfreund weiß, daß seine Zeitung sich nicht damit begnügt, Nachrichtenübermittlerin zu sein, er weiß, daß der Volksfreund rückhaltlos seine und der Seinen Interessen vertritt. Er weiß, daß unser Volksfreund um einer besseren Zukunft willen kämpft. Dieser Glaube an die Zukunft ist unsere Triebfeder, dieser Glaube überwindet all die Hemmnisse, die sich in den Weg stellen. Alle Ziele, die der Volksfreund zusammen mit seiner Leserschaft erreichen möchte, werden verwirklicht, wenn eine immer stärkere Beziehung die Kraft des Blattes verstärkt. Deshalb genügt es nicht, den Volksfreund nur zu lesen, es müssen ihm auch neue Freunde zugeführt werden. Jeder neue Leser ist ein neuer Baustein. Denkt ja daran. Werbt für Euer Blatt. Verbreitet es.

Über 100 gut erhalt. **Man-Anzüge** **Mäntel, Überz.** b. 10.4 an in all Gr. u. Farb. von Gebrod, Emoting- u. Cutanahyngler. Güten, Joppen, neu u. geb. sowie Gelegenheitskost. in. neue 2142 **Anzüge u. Mäntel** haumend billig **347ringstr. 53a, II**

Tüchtiger Zuschnneider gefundt zur selbständig Zeitung eines **Filial-Geschäftes** Eine Stelle in bar mit 25 Pf. unter 2297 an das Volksfreundbüro erb.

Guter Verdienst durch solches Klein- und Großverkauft ich redegehanden Herrn oder Dame, mögliche Schreiner und Polierer beborsagt Angebote mit Nr. 2282 an d. Volksfreundbüro

Tafelklavier voll gepanzert, für Gesangsverein, selten günstige Gelegenheit, billig zu verkaufen. **Stiegried Wolf, Durlach, Hauptstr. 42**

Am 8. März wurde unsere liebe Mutter und Großmutter **Karoline Brenner** geb. Schön von ihrem schweren Leiden erlöst. Karlsruhe, den 8. März 1930, Belchenstraße 19

Die trauernden Hinterbliebenen:
Otto Brenner, Chicago
Gust. Schäufole, Hauptl. u. Frau Lina, geb. Brenner
Gerhard Schäufole
Gerlinde Schäufole

Die Beerdigung findet am Montag, den 10. März 1930, nachmittags 3 Uhr von der Friedhof-Kapelle aus statt.

Gaggenauer Anzeigen

Straßenveree Betr. durch jolden Klein- und Großverkauft ich redegehanden Herrn oder Dame, mögliche Schreiner und Polierer beborsagt Angebote mit Nr. 2282 an d. Volksfreundbüro

Tafelklavier voll gepanzert, für Gesangsverein, selten günstige Gelegenheit, billig zu verkaufen. **Stiegried Wolf, Durlach, Hauptstr. 42**

Der Hummelbergweg (verlängerte Werberstraße) wird vom Montag, den 10. bis Sonntag, den 16. März 1930, wegen Durchführungsarbeiten gesperrt.
Gaggenau, den 7. März 1930.
Der Bürgermeister: **S. S. S. S.**